

Wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen für Niedersachsen

Vorläufiger Überblick über die für das Einzugsgebiet
festgestellten wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen
(WRRL Artikel 14, Abs.1 b)

Hinweis: Zur Zeit hier NUR für Oberflächengewässer !!!!!

aus Beschluss der 64. Umweltministerkonferenz Mai 2005

Wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen für Oberflächengewässer

- Verbesserung der Gewässerstrukturen
- Verbesserung der Durchgängigkeit im Gewässer
- Konsequente Verminderung diffuser Stoffeinträge
- Reduktion verbliebener punktueller Schadstoffbelastung durch prioritäre und prioritär gefährliche Stoffe

Als wichtige wasserwirtschaftliche Fragen im Bereich der Oberflächengewässer lassen sich für die internationale **Flussgebietseinheit Elbe (Ebene A)** benennen:

Morphologische und hydromorphologische Veränderungen

- Verbesserung der Durchgängigkeit, der naturnahen Laufentwicklung und der Wechselwirkung zwischen Fluss und Aue bei Fließgewässern, Festlegung von Wanderungszielen für Fischarten
- Abflussregulierungen, insbesondere im Zusammenhang mit Energieerzeugung, Hochwasserschutz, Land- und Forstwirtschaft, Industrialisierung und Urbanisierung, Wasserüberleitungen zwischen Einzugsgebieten und Wasserentnahmen, Wiederauffüllung von Tagebaurestseen
- Flussbegradigungen und Uferveränderungen
- Vermeidung von sommerlichen Sauerstoffdefiziten im Bereich der Tideelbe unterhalb Hamburgs
- Verbesserung der Ökologie von Bergbauseen und Talsperren
- Unterhaltung und Ausbau der Wasserstraßen unter Berücksichtigung der Anforderungen der EG-WRRL
- Einbeziehung der Anforderungen der EG-WRRL in den vorsorgenden Hochwasserschutz und beim Schutz vor Niedrigwasserereignissen

Diffuse Schadstoffbelastungen

- Reduktion der Belastungen aus Landwirtschaftliche Nutzung, Erosion, Atmosphärische Deposition und Altlasten

Belastungen durch einzelne Schadstoffe aus Punktquellen

- Reduktion der Belastungen aus
 - Kommunale Einleitungen
 - Misch- und Niederschlagswassereinleitungen
 - Gewerbliche und Industrielle Direkteinleitungen
 - Altlasten (Deponien, Bergbaufolgelandschaften, Altindustriestandorte, usw.)

Als wichtige wasserwirtschaftliche Fragen im Bereich der Oberflächengewässer lassen sich für die **Flussgebietseinheit Weser benennen:**

- Durchgängigkeit und Vernetzung von Lebensräumen
- Schutz der Oberflächengewässer und der Meere durch Reduzierung der Stoffeinträge
- Versalzung (Chlorid)
- Auswirkungen des Ausbaus von Bundeswasserstraßen auf die Gewässerstruktur

Als wichtige wasserwirtschaftliche Fragen im Bereich der Oberflächengewässer lassen sich für die internationale **Flussgebietseinheit Ems** benennen:

Diffuse Belastungen (Nährstoffe, Pflanzenschutzmittel, Metalle u. andere)

- Die Verschmutzung mit belastenden Stoffen muss reduziert und gefährliche Stoffe müssen von den Gewässern ferngehalten werden.
- Für die Grundwasserkörper wie für die Oberflächenwasserkörper gilt es, die Belastungen, vor allem durch Nitrat und Pflanzenschutzmittel, aus landwirtschaftlich genutzten Flächen zu verringern. Hier muss besonderes Augenmerk auf die Optimierung der landwirtschaftlichen Praxis gelegt werden.

Morphologie

- Die Beschaffenheit von Ufer und Flussbett und die Wechselwirkung zwischen Fluss und Aue muss verbessert werden.
- Die Habitatvielfalt muss erhöht werden.

Biologische Durchgängigkeit

- Die Durchwanderbarkeit der Ems und ihrer Nebenflüsse für die Gewässerorganismen und Fische muss durch die Beseitigung von künstlichen Hindernissen gewährleistet sein. Insbesondere sollte der Bau von Fischaufstiegshilfen oder der Umbau von Wehren zu Sohlgleiten bzw. Sohlrampen in den Maßnahmenprogrammen besondere Berücksichtigung finden.
- Auch Maßnahmen, die eine naturnahe Laufentwicklung von Fließgewässern ermöglichen, sowie Uferrandstreifenprojekte sind zu fördern, um beispielsweise wieder natürliche Mäandrierungen der Gewässer zuzulassen, oder um Nährstoffeinträge aus den anliegenden Flächen zu

**Arbeitsauftrag an die Mitglieder der Gebietskooperation:
Sammlung wichtiger regionaler Bewirtschaftungsfragen auf der Ebene
der Bearbeitungsgebiete als zusätzliche Bewirtschaftungsfragen
und/oder Spezifikation zu den grundsätzlichen
Bewirtschaftungsfragen im Flussgebiet**

(Beispielsammlung)

- Verminderung des Sandeintrages in die Heidegewässer
- Regelungen zur Freizeitnutzung der Gewässer
- Gewässerschonende Unterhaltung.....
- Entwicklung von Marschengewässer
- Schwermetallbelastung aus früherer bergbaulicher Nutzung
- Anbinden von Kolken und Altgewässern
- Diffuse Stoffeinträge aus Fischteichanlagen
- Bewirtschaftungsfragen im Zusammenhang mit einzelnen stehenden Gewässern
- Spez. Bewirtschaftungsfragen in Bezug auf Artenschutz z.B. Flussperlmuschel, Fischotter, Lachs

Beispiel für Top Down

Ebene	wichtige grundsätzliche Bewirtschaftungsfrage	zusätzliche spezielle wichtige Bewirtschaftungsfrage
Bundesrepublik (UMK)	Verbesserung der Durchgängigkeit im Gewässer	—————
Elbe International (FGG)	Verbesserung der Durchgängigkeit im Gewässer	—————
Elbe Niedersachsen (Land)	Verbesserung der Durchgängigkeit im Gewässer	—————
Elbe Bearbeitungsgebiet X (Gebietskooperation)	Verbesserung der Durchgängigkeit im Gewässer, insbesondere im Gewässer X, Y, und Z	Verminderung des Sedimenteintrages